

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husveth & Poffer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankosendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 13. Dezember 1914.

Nummer 99.

## Der Krieg und unsere Stadt.

Es ist ja unstrittig, daß durch den nun schon vier Monate währenden Weltkrieg Staaten, Völker, Städte so wie Einzelne in Mitleidenschaft gezogen wurden. Kriege bauen nicht — sondern zerstören, zertrümmern und vernichten, was Völkerfleiß, was Kunst und Industrie Jahrhunderte hindurch geschaffen, und so ist es denn leicht begreiflich, daß die fortrollende Lavine des Umsturzes so manche blühende Flur der Kultur in eine Ruine der Verwüstung umwandelt. Große weite Landstriche, blühende Städte leiden unter der Wucht der Schicksalsschläge und obwohl unsere Stadt — dem Himmel sei Dank — bisher die Schrecken des Krieges nur aus der Ferne kennt, sind auch wir von den durch den Krieg verursachten Draufsagen nicht verschont geblieben.

Schon in so manche Familie unserer Stadt zog durch den Verlust eines geliebten Familienmitgliedes tiefe Trauer ein; in so mancher Familie herrscht Sorge, Angst und Bangen um den im Felde stehenden geliebten Väter, Vater und Bruder!

Über der Stadt Lugos selbst aber schwebt schon seit mehreren Jahren ein eigenartiges Verhängnis. Zwei Jahre hinter einander wurde die Bevölkerung unserer Stadt von Wasserkatastrophen heimgesucht, die so manchem Einwohner von Lugos bedeutenden, empfindlichen Schaden verursachten!

Wir überwanden den Schicksalsschlag, wir schickten uns an, durch Fleiß und Arbeit unseren Schaden wett zu machen — doch noch bevor wir uns nur halb erholt hatten — da brach eine noch viel größere Katastrophe: der Weltkrieg über uns herein!

Mit welchen stolzen Plänen, mit welchem reichhaltigen Arbeitsprogramm, mit welcher beispielloser Ambition und Eifer setzte sich Dr. Johann B a l t e s c u in den Bürgermeistertuhl unserer Stadt! Welche erfreuliche Perspektive eröffneten sein reiches Programm, seine hochfliegenden Pläne der Zukunft, der Entwicklung unserer Stadt!

Schon sahen wir im Geiste die Temes an mehreren,

bedeutenden Kommunikationspunkten: beim Theater, an der Mündung der Josefsgasse, in der Achse der Heuffel- und Faurgasse überbrückt; schon sahen wir das regulierte Temesflößer, einen herrlichen Quai rechts und links von monumentalen Bauten flankiert; schon sahen wir an der Stelle des alten Schweinemarktes eine blühende Parkanlage, wo sich als Urstock und Centrum weiterer Entwicklung das monumentale Gebäude der städtischen Bürgerschule erhebt; schon sahen wir die eifigen Vorarbeiten zu der Kanalisierung der Stadt, als Vorbedingung aller ferneren hygienischen Einrichtungen. Schon sahen wir an der Stelle des alten Stadthauses mit seinen finsternen, dumpfen schimmlichen Kanzleilokalen, wo jedes einzelne eine förmliche Brutstätte für Bakterien und Bazillen ist, an der Stelle jener Kanzlei gespotteten Kasematten, wo unsere städtischen Beamten bei schlechter Beleuchtung und in dumpfer Luft sich Augen und Lunge verderben: schon sahen wir im Geiste daselbst sich einen prächtigen, modernen Monumentalbau erheben. Ein Stadthaus, mit großen, luftigen, gesunden Räumlichkeiten, mit einem Worte ein seines Namens würdiges Stadthaus!

Optimistische Schwärmer sahen sogar einen Kulturpalast, eine städtische Badeanlage und wie noch wohl die verschiedenen Institutionen noch heißen mögen, die sich das städtische Programm zum Endzweck setzten.

Und all das wäre wahrlich keine Utopie gewesen, denn Bürgermeister Dr. B a l t e s c u rüstete sich mit Ambition und Eifer ans große Regenerierungswerk und als treue, hilfsbereite Mitarbeiter standen ihm der geniale Obernotär Dr. Josef W i l l e r, sowie der gesamte Magistrat mit Rat und Tat zur Seite.

Mit hoffnungsfreudigem Streben ging jeder an seine Arbeit. Ladislaus B a l o g h entfaltet in seinem Ressort als Leiter des weitverzweigten Organismus der städtischen Betriebe eine unermüdete Tätigkeit, deren segensreiche Wirkung sich bereits fühlbar machte. Und auch die übrigen Mitarbeiter des Bürgermeisters: Jsidor K i r i s h a, Dr.

## A karácsonyi nagyvásár megkezdődött.

Mérsékeltén leszállított áruk mellett.

Szameth Robert üvegudvar

üveg, porcellán és alkalmi  
ajándéktárgyak  
Nagyáruháza

**Traunfeller, Friedrich Pauf** — sie alle entwickeln im Interesse des Gedeihens der Stadt eine rastlose Tätigkeit!

Und nun kam der Krieg und alle unsere stolzen kühnen Pläne wurden vernichtet!

Doch nein! Sie wurden nicht vernichtet — sie erlitten bloß einen Aufschub. Wohl wird es noch lange, lange dauern, bis wir den fallen gelassenen Faden wieder auf-

nehmen werden können, doch die Zeit muß und wird wieder herankommen, wo uns holder Friede beglückt und wir wieder an dem großen Werke der kulturellen, baulichen und wirtschaftlichen Ausgestaltung unserer Stadt mit Schaffensfreude arbeiten werden.

Und daß die segensreiche Zeit des völkerebeglückenden Friedens je eher herankommt, das wolle Gott!

## Weihnachtsrevue

Weihnachten naht! . . .

Weihnachten, das Fest der Liebe! . . . Das Fest der Geburt des welterlösenden Heilands, der Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Humanität predigte! . . .

Werden die blutigen Fehden, die gräßlichen Gemetzel, das entsetzliche Schlachten, das fast auf dem ganzen Erdball wütet, nicht in grellem Kontrast stehen mit den erhabenen Lehren des Gottmenschen?!

Werden die verheerenden Flammen brennender Dörfer, aus denen in der Christnacht unglückliche Flüchtlinge mit Mühe und Not das nackte Leben retten werden, nicht ein entsetzliches Pendant bilden zu den milden Strahlen der Lichtlein an dem Christbaum, den glückliche Familien in friedlichen Zeiten, freudestrahlend, in weihvoller Andacht umstanden?!

Oh, heilige Christnacht, lieblichstes aller Feste, heuer könntest du die gesamte Menschheit nur dann beglücken, wenn das Jesukindlein uns als Christgeschenk eine frohe Botschaft brächte; wenn es mit den Worten des Evangeliums uns verkünden würde: „Annuntio vobis gaudium maximum“: „Ich künde Euch eine sehr große Freude an“ . . . Ich bringe Euch den Frieden . . .

Und die Fichtenzweige des Christbaumes würden sich in Olzweige verwandeln . . . u. der Kanonendonner in Freudenpöller . . . und das Flintengeknatter in lustiges Gepolter . . . und in den Palast der Reichen . . . und in die Hütte der Armen würde am Christabend freudestrahlendes Gesichtes hereinstürmen: der langersehnte Gatte, der heißgeliebte Vater, der sehulichst erwartete Bruder . . . Und es wäre aus mit Kummer und Tränen . . . und es wäre ein Jubel auf dem ganzen Erdenrunde . . . wie in jener heiligen Nacht, als in Bethlehem das Jesukind das Licht der Welt erblickte! . . .

Doch unsere frommen Wünsche und unser heißes Sehnen drängen unsere Gedanken in die Regionen sentimentalen Weltsehmerzes.

Weg, weg mit den düstern Gedanken! Weihnachten naht, das Fest der Liebe. Und wenn auch in den meisten Familien eine Lücke ist, wenn der entsetzliche Krieg fast überall ein geliebtes Familienmitglied vom trauten Heime fernhält: so sollen wir den- noch nicht von der schönen Sitte ablassen,

am Weihnachtsabend unsere nächsten Angehörigen, unsere Freunde, aber auch unsere treuen Diener, unsere ergebenen Gehilfen und Dienstbeflissenen, wie nicht minder unsere Hausarmen, verlassene Witwen, unglückliche Waisen mit den Geschenken der Liebe zu erfreuen.

Also auf, auf! Halten wir Umschau!

Dem in den prächtigen Schaufenstern unserer diversen Geschäfte bietet sich auch heuer zu wertvollen und praktischen Geschenken eine überaus reiche Auswahl.

So wie alljährlich, finden wir auch heuer in dem erstangigen Warenhaus **Brüder Deutsch u. Comp** eine reiche Fülle in allen Novitäten des Modemarktes. Feinste Modestoffe, Leinen- und sonstige Webeartikel, eine ungemein große Auswahl in Perserteppichen, in feinsten Aus-

führung. Das große Warenhaus **Sandor Epstein** hat auch heuer sowohl in Leinenwaren, welche eine besondere Spezialität dieser altbewährten, soliden Firma bilden, als auch in allen übrigen in das Mode- und Manufakturwaren einschlagenden Artikel ein überaus reich assortiertes Lager.

In dieser Branche ist die Firma **Brüder Klein, Ede Palais Vertes** ebenfalls ein solides, beim Publikum sehr beliebtes Warenhaus, das sich durch seine Leistungsfähigkeit, durch reiches Assortiment in den modernsten Damenstoffen, Teppichen, Leinenwaren die Sympathien des Publikums erwarb.

In Herrenmodeartikeln führt die Firma **Cinta und Hau** das Beste und Feinste dieser Branche, solide, dauerhafte Erzeugnisse in Herrenwäsche, reiches Lager in eleganten Schuhen, Handschuhen und das Modernste in Herren- und Kinderhüten.

Reizende Neuheiten in Spigen und Bändern sind im „**Csipkeáruház**“ zu überraschend billigen Preisen erhältlich.

Eine überaus reiche Auswahl in Pelzwaren, Handschuhen und Schirmen hält die Firma **Stel Blau** am Lager.

In Glas- und Porzellanwaren halten die Firma **Robert Szamek** und **Ignaz Groß** stets ein überraschend großes Lager.

Wer seine Lieben mit einem wertvollen Geschenk aus Gold oder Silber, mit einer Taschenuhr oder sonstigem Schmuckgegenstand überraschen will, wende sich vertrauensvoll an die Firmen **Hegyesy** und **Gustav Rükert**.

In der Spezerei- u. Delikatessenbranche haben wir auf dem hiesigen Plage so leistungsfähige Firmen, wie man sie in Städten unserer Kalibers nur selten findet. Da sind lobenswert zu erwähnen die Firmen: **Nemeth und Klein, Recht und Schwarz, Georg Raikovits, Alfred Fischl, Alfred Bloch, Armin Szegö**.

Die feinsten Bäckereien, Confituren, Torten und Teegebäck sind in der allgemein beliebten Konditorei **Josef Szidon** stets frisch zu haben.

In Herrenkleidern können wir die leistungsfähigen einschlägigen Firmen **Adolf Wassermann** und **David Schwarz** (Geschäftsleiter **Wilhelm Hujar**) bestens anempfehlen.

Feine, elegante Möbel hält die Firma **Leopold Löwy** in reicher Auswahl am Lager.

Der Modosalon **Janka Rosenfeld** in der Bonnazgasse bietet immer das Modernste und Exquisiteste in Damenhüten.

Trotz des Winters findet man im Blumenatelier **Stöfle** einen duftenden Frühlinggarten, voll der prächtigsten Florafinder. Duftende Rosen, stolze Nelken, herrliche Chrysanthen in reichster Auswahl.

Die Serie anempfehlenswerter Firmen ist aber noch nicht erschöpft und behalten wir uns vor, dieselbe noch zu erweitern und zu ergänzen.

## Flaschen-Bier

mit Prägung:

**BLAU GEZA**

**LUGOS**

auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt  
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-  
Brand: „DREHER ANTAL“.

**MÖBEL**

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst folider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWILIPÓT**

## Engesnehmigkeiten.

### Hohe militärische Auszeichnung eines Lugofer Offiziers.

Der Leutnant des Szegeder 46. Infanterieregimentes Jeno Weiß, ein Schwager des hiesigen Juweliers Armin Hegesy, der in Ostgalizien als Kompanie-Kommandant und später im Verein mit deutschen Streitkräften in Rußland kämpfte, wurde vom deutschen Kaiser wegen mutigen, tapfern Verhaltens vor dem Feinde mit dem preussischen eisernen Kreuzorden ausgezeichnet. So betrübt wir sind, wenn wir von unseren braven, wackeren Lugofer Kriegshelden Trauernachrichten registrieren müssen, so erfreut es uns auch, wenn wir in der Lage sind, die Heldentaten unserer braven Lugofer Krieger verzeichnen zu können. Wir gratulieren dem tapfern Leutnant zu der hohen Auszeichnung und wünschen ihm noch viele herrliche Erfolge!

### Heldentod.

Einer uns heute zugegangenen Traueranzeige gemäß, hat der Kadett des 13. Preßburger Infanterieregimentes Josef Schwarz, ein Sohn des Chefs des hiesigen Kleiderwarenhauses David Schwarz von Feindeskugel getroffen in der Schlacht bei Jangrod am 18. November den Heldentod erlitten. So ruhmreich es auch für den Bürger sein mag, sein geliebtes Kind auf dem Altar des Vaterlandes zu opfern, so unsäglich schmerzlich ist es für die grangebeugten, untröstlichen Eltern einen Sohn, einen Sohn in der Blüte seines Lebens, im 24. Lebensjahre zu verlieren! Und noch dazu einen solchen Sohn! Ein Sohn, der würdig den Stolz und die Piere seiner Eltern bildete! Josef Schwarz war ein äußerst gebildeter, sich für alles Edle u. Erhabene begeisternder junger Mann; das Ideal eines Jünglings, der mit dem Feuerifer großer Seelen erhabenen Zielen zustrebte! Ein allzugrausames Geschieh entriß ihn allzufrüh aus dem trauten Elternheim, allzufrüh von der Brust eines Freundes, der ihn nie vergessen wird, sein Andenken stets ehren wird! Parze du warst allzu grausam! Ziehe hin Kasztor in die Gefilde der Unendlichkeit, Pollux wird deiner nie vergessen!

### „Gold für Eisen“!

Zugunsten des Augusta-Schnellunterstützungsfondes sind neuerdings folgende Spenden eingestossen:

Gugi Brazda 10 Kr., Gaspar Laches 1 Goldring, Frau Gaspar Laches 1 Goldring, Friedrich Krauß 1 Silberkette mit Anhängsel, Sammlung des Drjovaer Oberstuhrichters, N. N. (Lugos) 2 Silberbruchstücke, Katalin Jambrit (Becsehaza) ein Paar Goldohrhänge, Kornel Czunya (Lugos) 1 Goldmedaille Bruchstück, Erzsi Gergely 2 Kr., S. M. 1 Silberkette, Jozsa Mezei (Baldor) gold. u. silb. Bruchstücke, Anna Furedi 1 Goldkettenring, Sammlung der Frau August Davy (Draviczabanya), Frau Leopold Greiner (Lugos) 1 Goldring und Ohrgehäng.

### Symen.

Der Oberleutnant der hiesigen Honvedgarnison Kamillo Fleckenstein, der vor einigen Tagen vom Schlachtfelde lebend zurückkehrte, führte Samstag nachmittag um halb 4 Uhr in der röm. kath. Kirche die Auserwählte seines Herzens, das ammutige Fräulein Irene Schmidt zum Traualtar. Den zahlreichen Gratulationen, welche dem glücklichen jungen Paare von zahlreicher Freundesseite zukommen, fügen auch wir die unserige mit dem Wunsche hinzu, daß die Neuvermählten in ihrem Ehebunde das erwünschte, das erhoffte Glück finden mögen!

### Generalversammlung.

Der christliche Leichenbestattungsverein hält Sonntag den 13. d. M. in den Lokalitäten des Gewerbeschutzesvereins eine außerordentliche Generalversammlung, zu welcher die Mitglieder des Vereins mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig sein wird.

### Ämter, Schulen und der Krieg.

Wenn schon gleich bei der Mobilisierung die Reihen der Beamten, sowie die der Lehrkräfte in Ämtern und Lehrinstituten stark gelichtet wurden, so werden durch die Einberufung der bei der Musterung als tauglich befundenen Landstürmer wieder bedeutende Lücken zurückbleiben, ja es wird so mancher fast unentbehrliche Beamte dem Rufe der Heimat Folge leisten müssen. Im Komitats-hause macht sich der Mangel der Beamten zwar fühlbar, ebenso am Stadthause, doch funktioniert die Verwaltung daselbst democh tadellos, denn die zurückgebliebenen Beamten arbeiten mit verdoppeltem Fleiß, um ihre im Felde stehenden Kollegen zu ersetzen. Ebenso ist bisher in den Schulen kein Stillstand eingetreten und das Pensum wird auch da von Lehrern u. Professoren gewissenhaft absolviert und wird — wie wir erfahren — auch nach dem Einrücken der Landstürmer keine Störung eintreten. Im Gymnasium verbleiben noch immer Lehrkräfte genug, um den Unterricht zu versehen, zumal Zeichenprofessor Hollóss vom Militärdienst entbunden wurde und Professor Bereszly von seinem Urlaube in Jänner zurückkehrt. Am ärgsten kam die Bürgerschule davon, wo von 6 Professoren 5 samt dem Direktor Soos einrückten. Die Agenden des letzteren versieht derzeit der verantwortliche Redakteur unseres Blattes und dürfte auch hier das Schuljahr trotz aller Schwierigkeiten ungestört verlaufen.

### Verkauf von Rohhäuten.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbesammer gibt bekannt, daß das Mezöhegyeser k. u. Gestüt wegen Verkauf der von gefallen und geschlachteten Tieren im Laufe des Jahres 1915 angesammelten Häuten für den 7. Jänner 1915 die Disertverhandlung ausschreibt. Die Häute gelangen in 2 Gruppen zum Verkauf. I. Gruppe: Häute von Pferden, Rindern, Büffeln, Maultiere und Eseln. II. Gruppe: Häute von Schafen. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

### Dem Roten Kreuz-Verein

sind für die verwundeten Soldaten noch folgende Spenden zugekommen:

Johann Dobrin Waldmeister (Bistere) 50, Guido Bojnich vom Beamtenkörper des Volsanbanyaer Bezirksgerichtes 20, Dr. Martin Szabo 20, Kreisnotariat (Daruvar) 21, Dr. Lemenyi Arzt (Lugos) 10, Frau Adolf Klein 10, Sammlung des Gastgeber Gerstmayer 9.60, Lugofer Wirten und Gastgeber-Korporation 200, Frau Alexander Laslo 20, Frau Ludwig Bertes 10, Kreisnotariat (Porho) 30, Ludwig Lukacs (Balincz) 3.26, Wilhelm Winter u. Comp. 8, „Poporul“ Sparkassa 50, Spenden für die Verwundeten vom Monat November 961, Beamtenkörper des kön. Gerichtshofes 60, Oberleutnant Emerich Inko (Domasnya) 40, Komornok 10, Monatspende der Frau Feszl 10, Ede Neumann (Lugos) 3.60, Büchsenammlung 27.48, Erzsi Gergely 4, Graf Stefan Ambrozy 500, Parni Rachila (Turn-Severin) im Wege des Draviczabanyaer Oberstuhrichters 10 Kronen.

### Dilettantenvorstellung.

Die Dilettantengarde des Lugofer Diurnistenklubs, von der wir schon so manche nennenswerte Leistung sahen, veranstaltet, wie wir bereits einmal avisierten, heute Sonntag den 13. d. M. im Stadttheater eine Vorstellung, bei welcher das ausgezeichnete, unverwüßliche Volksstück „A falu rossza“ zur Aufführung gelangt, welches mit seiner spannenden Handlung und seinem gesundem Humor noch immer große Zugkraft ausübt. Die Regie liegt in den bewährten Händen des Dr. Josef Petran und da auch die Rollen in den Händen tüchtiger Dilettanten sind, ist ein glänzender Erfolg voraussichtlich. Das Reinerträgnis der Vorstellung wird dem Christbaume der verwundeten Krieger zugewendet.

### Für die Weihnachtsgeschenke der Krieger.

Aber Anregung des Direktors Madar Soos veranstalteten die Schüler der städtischen Knabenbürgerschule für die Weihnachtsgeschenke der Krieger, teils unter sich, teils in den Kreisen des Publikums eine Sammlung, welche mehr als 200 Kronen erzielte. Die Summe wurde dem Kriegsfürsorgeamt übermittelt.

### \* Landstürmer, Militärpflichtige

können ohne Rücksicht darauf, ob sie erst jetzt zur Stellung gelangen, oder aber schon dienen für den Kriegsfall bis zu 20.000 Kronen in voller Summe ohne jeden Zuschlag Lebensversicherungen eingehen. Zugleich werden bereits auf dem Kriegsschauplatz befindliche Soldaten zu vorteilhaften Bedingungen ohne jede ärztliche Untersuchung versichert. — Solche Versicherungen können durch welche immer für einen Angehörigen des betreffenden Soldaten geschlossen werden. Hauptagentenschaft der k. k. privileg. Versicherungsanstalt „Phoenix“ Desider Havas, Lugos, Bonnazgasse 18. Telefon Nr. 300.

**HAMBURGER MIKSA, droguista**  
Szerecsen drogeria és illatszertára  
LUGOS, Király-utca 4.  
Fertőtlenítő szerek!

Gyógyszerek. Vegyszerek. Kőszerek.  
Rum- és licőr-esenciák.

**Cató-Crème** felülmulhatatlan arcápoló- és fehérlítő.

**Feldmarschall Erzherzog Friedrich.**

Der Oberfeldherr der gesamten Wehrmacht unserer Monarchie, Erzherzog Friedrich, ist durch einen allerhöchsten Befehl zum Feldmarschall befördert worden.

**Kundmachung des k. u. k. Rayonskommandos vom Banat.**

Der Verkehr von Zivilpersonen wird für den Raum südlich der Linie Baranda, Torontalvafarhely, Alibunar, Nagykárolyfalva, Temesniklos, Homokzil, Temesvajlocz, Verfecz, Meszesalu, Temesköllös, Baradia, Geröcz, Draviczabanya, Stajerlakania, Berend, Domasnya, Samosere an den Besitz von Passierscheinen geknüpft.

Diese Passierscheine werden von den politischen Behörden unentgeltlich ausgestellt. Für Mitglieder des Reichstages, ferner für Staats-, Komitats- und Gemeindebeamte sind Passierscheine nicht erforderlich und genügen die betreffenden Legitimationen.

Personen, die in dem oben erwähnten Raum ständig wohnen, können bis auf Widerruf ständige Passierscheine erhalten.

Für Reisen in und aus diesem Raume werden die Passierscheine mit Gültigkeit für nur eine Reise und Rückreise ausgestellt und muß der Zweck der Reise im Passierschein ersichtlich gemacht werden.

Die Passierscheine müssen auf Eisenbahnreisen jedesmal vorgezeigt werden, ebenso gelegentlich der auf Grund der Verordnung des kgl. ung. Ministeriums des Innern 3. 5112-M. B. vorgeschriebenen Anmeldungen. Ebenso müssen sie auf Verlangen den Organen politischer oder militärischer Behörden und der Gendarmerie oder Grenzpolizei vorgezeigt werden.

**Matinee in der Olympia.**

Auch die Stars der Kinotheater sind der wechselnden Laune des Publikums ausgesetzt. Während vor zwei Jahren Asta Nielsen die Alleinherrscherin war im Reiche des Filmes und der unwiderstehliche Pylander alle Damenherzen im Sturm eroberte: ist heuer die hinreißend anmutige Henny Porten der angestaunte Stern der Mozisaison. Bedauerlicher Weise sind die Kriegszeit für die Filmkunst nicht sehr günstig und so stehen denn der Olympia nur sehr wenige neue Aufnahmen zur Verfügung, die sie sich nur mit großen Opfern verschaffen konnte. Eine der reizendsten Aufnahmen: „Gräfin Urfel“ gelangt Sonntag als aktueller Kriegsfilm vom belgischen Kriegsschauplatz zur Aufführung. Um den Damen und der Jugend die Besichtigung dieser Vorstellung zu erleichtern, veranstaltet die Olympia Sonntag vormittag um halb 11 Uhr eine Matinee mit dem vollständigen Tagesprogramm für Kinder und die Jugend zu halben Preisen.

**Spenden im Bizegepansamte.**

An das Bizegepansamt sind unmittelbar für den Roten Kreuz-Verein für Spitalseinrichtung und für die verwundeten und kranken Soldaten folgende Spenden eingeflossen:

Ilona Csakanyi 1 Korb Spinat, 1 Korb Grünzeug, 1 Karfiol. Kreisnotariat Belajablancz 14 Säcke Kartoffel. Anna Hajdu Wischtücher. Frau Wilhelm Jahn (Madrag) 3 Schneehauben, 4 Paar Pulswärmer, 20 Bauchwärmer, 6 Leibel, 12 Hemden und 12 Unterhosen. Frau Dr. Illes Petraszko (Madrag) 40 Bauchwärmer, 2 Pöfster mit 4 Ueberzüge, 6 Leibel und 6 Hemden. Frau Johann Berger (Madrag) 6 Paar Pulswärmer und 22 Bauchwärmer. Engelbert Beutl (Madrag) 12 Paar Pulswärmer, 6 Bauchwärmer, 6 Leibel und 6 Hemden. Franz Bach (Madrag) 6 Schneehauben, 6 Paar Pulswärmer, 3 Paar Knieschützer. Viktor Sauli (Madrag) 6 Paar Fußklappen, 12 Bauchwärmer. Josef Bilath (Madrag) 4 Schneehauben, 6 Paar Pulswärmer. Viktor Florescu (Zaguzsen) 12 Paar Pulswärmer. Frau Elemer Galasz (Szakul) 6 Schneehauben und 2 Pulswärmer. Kreisnotariat Krassogombas 30 Schneehauben und 26 Paar Pulswärmer. Kreisnotariat Csukas 5 Schneehauben und 8 Paar Pulswärmer. Kreisnotariat Zsidovar 2 Schneehauben und 2 Paar Pulswärmer. Kreisnotariat Gavosdia 46 Schneehauben und 5 Paar Pulswärmer. Peter Andrasz (Madrag) 3 Pöfster mit 6 Ueberzügen. Kreisnotariat Mutnokhabadja 1 Schneehaube, 3 Paar Pulswärmer, 14 Pöfster mit 28 Ueberzügen, 7 Handtücher und Leintücher.

**Neue Aktion des Augusta-Hilfsfondes.**

Der unter dem Protektorat ihrer königl. Hoheit Erzherzogin Augusta wirkende Hilfsfond entwickelt zugunsten der verwundeten Krieger und ihrer zurückgebliebenen Familienmitglieder eine unermüdliche Tätigkeit und jede einzelne Aktion wird bei uns von Se. Hochgeboren k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan v. Medve mit Hingebung gefördert. Erst jüngst berichteten wir, über die Augusta-Pakete, welche Weihnachtsgeschenke für die Krieger enthalten. Jetzt kommt uns die Verständigung zu, daß der Augustafond aus Silber und Bronze kunstvoll ausgeführte Plaketts in Verkehr bringt, deren Ertrag ebenfalls zur Linderung des durch den Krieg verursachten Glucks verwendet werden soll. Wir empfehlen diese Plaketts als wertvolles Andenken an die großen Zeiten, die wir durchleben, der Aufmerksamkeit des patriotischen Publikums. Die Plaketts können in der Amtskanzlei des Obergespans (Komitatshaus 1. Stock) besichtigt werden und sind auch daselbst erhältlich, u. zw. die silbernen um 5 Kronen, die Bronzeplakette um 1.80 Kronen. Nach je einem silbernen werden 50 Heller, nach je einem von Bronze 25 Heller zur Unterstützung der Familienmitglieder der Krieger unseres Komitates verwendet, die restliche Summe dem Augustafonde zugeführt.

**Pelze für die Krieger!**

Gegen die Schrecken des Winterfeldzuges bedarf unsere Armee Pelzkleidung. Wer solche besitzt, möge sie an das Kriegs-Hilfsamt in Budapest, Baczi-utca 38 senden.

**Rätsel für die Feldpost.**

Ein Münchener Blatt bringt eine Anzahl von Postadressen, um zu zeigen, wie schwer es der Post wird, der raschen Beförderung aller Sendungen Rechnung zu tragen. So wurde für die „Fuhrbahnkolonne“ ein Paket abgeliefert. Für Artillerie wendet einer die vereinfachte Schreibweise „Atolari“ an. Eine Sendung liegt auch für das „Zimobile“ Landw. Rgt.“ vor. Die Munitionskolonnen taufte eine Adressenschreiberin „Munizibuzi-Kolonnen“, — „SchwolafschekRgt.“, — „Gortle Chor“, — „5. Raff-Division“ — „1. Schafabi Rgt.“, — „Regutendebo“ und „Recharunden-Tebo“, — „2. Erf. Komberni“, — „Eefala-Rgt.“ und „Gholagshöregement“. — Manche Adressen kann man wenigstens erraten, andere geben allerdings unlösbare Rätsel auf.

**\* Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfheizer findet am 3. Jänner 1915 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Küttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

**Waggon-Plachen**

leihweise

bei

**HAVAS DEZSŐ, LUGOS**

Telefon 300.

David Schwarz, Inhaber der Kleiderwarenfirma David Schwarz in Lugos, samt Gemahlin geben ihren Lugoser w. Kunden und Bekannten betäubten Herzens kund, daß ihr unvergeßlicher, guter Sohn

**Josef Schwarz**

gewesener Kadett der 4. Feldkompagnie des Preßburger 13. Infanterieregimentes in der schönsten Zeit seines jungen, zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Lebens, im 24. Lebensjahre, in der am 18. Nov. stattgefundenen Schlacht bei Jangrod von der Feindeskugel getroffen den Heldentod erlitt und von seinen braven Kriegsgesährten daselbst zur ewigen Ruhe bestattet wurde.

Sein Andenken sei gesegnet!

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

**Glas- u. Porzellanniederlage**

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

**Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.**

## Eine Ehrung für die ausgezeichneten Helden der österr.-ungar. Armee.

Die Heldensöhne Österreich-Ungarns, welche sich für den Ruhm und die Ehre unseres teuren Vaterlandes durch hervorragende Taten auszeichneten und hierfür die Allerhöchste Anerkennung des Obersten Kriegsherrn durch Verleihung von Orden und Ehrenzeichen erhielten, sollen durch ein literarisches Denkmal für immerwährende Zeiten geehrt werden.

Ihre Bildnisse und die auf ihre Auszeichnung bezughabenden Daten werden in einem Monumentalwerke, unter dem Titel „1914“ vereinigt, welches auch Gefechtsbilder, ferner Schlachtenbilder und Beiträge namhafter Künstler enthalten wird.

Es soll hiedurch nicht nur den hervorragendsten Helden unserer tapferen Armee, sondern auch unserem gesamten, mit Titanenmut kämpfenden Heere ein kleiner Teil unserer tiefen Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht werden. Dieses Heldenwerk, welches allen Bibliotheken und Archiven der österreichisch-ungarischen Monarchie einverleibt und zugunsten des Kriegsfürsorgeamtes des k. u. k. Kriegsministeriums für Witwen und Waisen nach den im Felde Gefallenen herausgegeben wird, erscheint unter Ägide eines Kuratoriums, dem als Präses Seine Excellenz der k. u. k. Kriegsminister Alexander Ritter von Kroatien vorsteht. Dem Kuratorium gehören weiters an, die Exzellenzen: G. d. J. Friedrich Graf Beck, G. d. J. Emil Freiherr David von Rhonsfeld, FML. Gustav Graf v. Geldern-Egmont, der k. k. Landesverteidigungsminister G. d. J. Friedrich Freiherr von Georgi, der Vizegouverneur der Österr.-ung. Bank Dr. J. Ritter Gruber von Meminger, G. d. J. Adolf Horsekky Edler von Hornthal, der Oberstallmeister Sr. Majestät Ferdinand Graf Kinsky, FML. Albert Graf Kostig-Mieneck, G. d. J. Artur Ritter v. Pino, G. d. J. Heinrich Freiherr von Pitreich, der Gouverneur der Österr.-ungar. Bank Dr. A. Popovics, G. d. J. Franz Freiherr v. Schönaich, G. d. K. Alexander Graf Arküll-Gyllenband, G. d. J. Marian Freiherr von Baresanin, G. d. J. Graf Jeno Welfer von Welferheimb und der Direktor des Kriegsarchivs im Kriegsministeriums G. d. J. Emil Woinovich von Belobreska.

Die Angehörigen der im Felde stehenden, ferner verwundeten und gefallenen österr.-ungar. Offiziere und Mannschaften, welche für besondere Verdienste durch Orden und Ehrenzeichen (auch durch das Eisene Kreuz) ausgezeichnet wurden, werden eingeladen, eine Fotografie des Dekorierten zu übermitteln, auf deren Rückseite Vor- und Zuname, Charge und Regiment desselben deut-

lich lesbar zu vermerken sind; ferner ist – wenn möglich – ein Zeitungsausschnitt über die Episode der Erwerbung der verliehenen Dekoration beizufügen.

Die Einschaltung des Bildnisses nebst den Daten erfolgt kostenfrei, ebenso erhalten unsere Helden oder deren Angehörige den das bezügliche Bild enthaltenden Teil des Werkes seinerzeit unentgeltlich als Widmung zugesandt. Zur Einschaltung können auch Fotografien in Zivil gelangen.

Zusendungen (Name und Adresse des Absenders sind zu vermerken!) werden ausschließlich an die Adresse: Verwaltung des Werkes „1914“, Wien, 1. Bezirk, Seitzer-gasse 6, erbeten.

**Bei Epidemien  
und allen  
Infektionskrankheiten**  
bewährtes Vorbeugungsmittel.  
**Mattoni's  
Giesshübler**  
**Sauerbrunn**

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

### Przemysl leistet Widerstand.

Przemysl ist vom Feinde cerniert, doch greift er nicht an. Die unternehmende Festungsbesatzung hält den Feind in achtunggebietender Entfernung von der Wachtlinie und beunruhigt den Feind durch fortwährende Ausfälle.

### Die Kämpfe in den Karpathen.

In den Karpathen nehmen die Kämpfe einen planmäßigen Verlauf. Von Seiten des Feindes entwickelte nur noch mehr die Nachhut einen Widerstand, den wir aber abwiefen. In Galizien, wo wir die Angriffe der Feinde, denen wir empfindliche Verluste verursachten, überall zurückschlugen, ist bisher keine Entscheidung erfolgt.

### Unsere neue Truppenkonzentrierung in Serbien.

Laut einem jüngst eingelaufenen Telegramm ereignete sich auf dem südlichen Kriegsschauplatz kein nennenswertes Ereignis. Die angeordneten Verschiebungen vollziehen sich im Allgemeinen ohne Kämpfe.

Spezerei- und Delikateessenhandlung

# Georg Raikovits

Lugos, Eötvösplatz.

Reichhaltigstes Lager aller in das Spezerei- und Delikateessenfach einschlagender Artikel.

Feinste Kanditen, Görzer Obst, Thee u. Theebäckerei.

Großes Sortiment in Cognac und Liqueuren.

Spezialität in gerösteten Kaffeeorten.

Außerit große Auswahl in Christbaumschmuck.

5% von dem Erlös für Christbaumschmuck  
wird dem hiesigen Armenfond zugeführt.

# Heizkohle, Koks sowie Brennholz

billigst zu haben bei

## Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.

**Husvéth és Hoffer**

Legversenyképesebb könyvnyomdai műintézet egyszerű és művészi kivitelű nyomtatványok készítésére . . .



Konkurrenzfähige Buch- und Kunstdruckerei für einfache u. künstlerische Druckarten .

Lugos, Bonnaz-u. 18. a Szt. István - kápolna mellett. - Telefon 161.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
19185-1914. kig. sz.

**Hirdetmény.**

Közhirre teszem, hogy a m. kir. miniszterium 8682/914 M. E. számú rendeletének 5 §-ában kirendelt Krassó-Szörény vármegye ármegállapító bizottság Lugos város területén a buzáért, rozsért, tengeriért, árpáért valamint az ezekből előállított lisztért követelhető legmagasabb árakat következőleg állapította meg. 100 kg. Buzáért 38 kor. 80 fillér, Rozsért, 31 kor. 60 fill. Tengeriért 21 korona, Árpáért, 27 kor. 80 fill. Buzából készült 100 kg. tészta lisztért 64 kor. 99 fill. főző lisztért 61 kor. 11 fill. kenyérlisztért 45 kor. 55 fill. sima lisztért 47 kor. 33 fill. rozsból készült liszt 100 kg. 42 kor. 75 fill. Tengeri lisztért 30 kor. 45 fill. Árpá lisztért 43 kor. 86 fill.

Lugos, 1914. évi december hó 9-én.  
Dr. Baltescu, polgármester

über den

# KRIEG

bringt ausführliche

## Berichte

aus der Feder ihres Spezialberichterstatters  
Kritiker Baron Reden

die Wiener Österreichische

### „Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

#### Familien-Unterhaltungs-Beilage

Normale Gesamtauflage an Sonntagen 200.000 Expt. Diese älteste u. hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bringt eine Fülle gediegener Lesestoffes zur Unterhaltung und Belehrung. Preisrätzel mit wertvollen Gratis-Prämien zc. - Weiteres erscheinen die **Ziehungslisten**, Waren- und Börsenberichte zc. Spezial-Abdrücke: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- u. forstwirtschaftliche u. pädagogische Rundschau

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche Postzustellung (mit Beilagen) in Osterreich-Ungarn u. Bosnien, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90. Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau zc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich K 5.60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zustellung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau zc.) vierteljährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (betiebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österreichische Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstraße 16.

**Für Klavierspieler!**

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Koffuthgasse Nr. 21.

A legelőkelőbb  
A legmegbízhatóbb  
A legjobban szerkesztett  
A legnagyobb terjedelmű  
A legfüggetlenebb

budapesti napilap

## „AZ UJSÁG“

Munkatársai a magyar zsurnalisztika, a magyar irodalom legkiválóbbjai.  
Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN.  
Szerkesztő társ: Dr. ÁGAI BÉLA.

Előfizetési árak:

Egy évre . . . . . K 32.—  
Félévre . . . . . K 16.—  
Negyed évre . . . . . K 8.—  
Egy hónapra . . . . . K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron rendelhetik meg.

„AZ UJSÁG“ karácsonyi számát, mely mindig szenzáció számba megy, megküldjük minden új előfizetőnek is, aki január hó elsejétől számítva már most beküldi az előfizetési összeget.

Megrendelő-cím:

„Az UJSÁG“ kiadóhivatala  
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

**Interate**  
werden zu mäßigen  
Preisen in der Adm.  
aufgenommen.

**A makszimális árak Krassó-Szörény várm. részére.**

J á r á s Város neve	Buza				Rozs				Tengeri				Árpa			
	Buzából készült				Rozs				Tengeri				Árpa			
	tészta				főző				kenyér				sima			
	liszt ára méter mázsánként															
	korona	korona	korona	korona	korona	korona	korona	korona	korona	korona	korona	korona	korona	korona	korona	
1 Bégai járás	39.—	31:80	21:20	28.—	65:32	61:42	45:78	47:58	43:02	30:74	44:18					
2 Boksánbányai járás	38:80	31:60	21.—	27:80	64:99	61:11	45:56	47:33	42:75	30:45	43:86					
3 Bozovicsi	39:30	32:10	21:90	28:30	65:82	61:89	46:13	47:94	44:43	31:75	44:65					
4 Facsádi	39:20	32.—	21:40	28:20	65:66	61:74	46:02	47:82	43:29	33:03	44:49					
5 Jáni	37:80	30:60	20.—	26:80	63:31	59:53	44:37	46:11	41:40	29.—	42:29					
6 Karánsebesi	39.—	31:80	21:20	28.—	65:32	61:42	45:78	47:58	43:02	30:74	44:18					
7 Lugosi	38:80	31:60	21.—	27:80	64:99	61:11	45:55	47:33	43:02	30:74	44:18					
8 Marosi	39:20	32.—	21:40	28:20	65:66	61:74	46:02	47:82	43:29	33:03	44:49					
9 Oravicabányai	37:80	30:60	20.—	26:80	63:31	59:53	44:37	46:11	41:40	29.—	42:29					
10 Orsovai	39:50	32:30	21:70	28:50	66:16	62:42	46:37	48:19	43:70	31:46	44:97					
11 Resicabányai	39:10	31:90	21:30	28:10	65:49	61:58	45:90	47:70	43:16	30:88	44:34					
12 Temesi	39.—	31:80	21:20	28.—	65:32	61:42	45:78	47:58	43:02	30:74	44:18					
13 Teregovai	39:30	32:10	21:50	28:50	65:82	61:89	46:13	47:94	44:43	31:12	44:65					
14 Ujmoldovai	39:30	32:10	21:90	28:50	65:82	61:89	46:13	47:94	44:43	31:75	44:65					
15 Karánsebes r. t. város	39.—	31:80	21:20	28.—	65:32	61:42	45:78	47:58	43:02	30:74	44:18					
16 Lugos	38:80	31:60	21.—	27:80	64:99	61:11	45:55	47:33	42:75	30:45	43:86					



# Modenhause HOLZER

R. u. k. Hof- und Kammerlieferant

TEMESVÁR

empfiehlt die Besichtigung seines neuen,

**Ferenc József-ut**

**1. sz. Löffler palota**

in großstädtischem Styl errichteten

## Damen- Modenhause

Großes Lager

Eigener  
Erzeugnisse

Costüme	Kleider	Pelzmäntel
Mäntel	Schlarföcke	Muffe
Blousen	Foupous	Bois
	Weißwäsche	Strümpfe.

Preise den Kriegsverhältnissen anpassend, staunend  
billig.

**Souterrain-Abteilung**

Costüme, Mäntel,  
Jacken etc.

**zutiefherabge-  
setzten Preisen.**



**ROSENFELD JANKA**

Modes

**Lugos, ref. Zinspalais.**

Erfrangiges Herren-Modewarenhaus

## CINTEA & HAU

LUGOS, ev. reformiertes Zinspalais.

Großes Lager in allen Herren-  
Modeartikeln in feiner Qualität.

Militär-Ausrüstung für den Winterfeldzug:  
Winter-Sweeter, Knie-Wärmer, Mannschafte- und Offizier-  
Bakansen, Schlafjacke, Handschuhe.  
Sämtliche Artikel in reichster Auswahl und feiner Qualität.

Solide Bedienung!

Billige Preise!

Spezerei- und Delikateffenhandlung

## ALFRED BLOCH

LUGOS, Isabellaplatz, (neben Stadthause)

Reiches Lager sämtlicher Spezereiartikel;  
Kaffee, Rum, Thee und Theebäckerei.  
Reiche Auswahl in Südfrüchten, Tisch-  
konserven und Kanditten. Reichhaltigste  
Auswahl in Cognacs und Liqueuren.

Solide und aufmerksame Bedienung! Billigste Preise!

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.  
Die gelesenen Journale liegen auf.  
Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

**SALOMON & CSONTOS**

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
18285—1914. kig. szám.

## Hirdetmény.

Mihez tartás végett közlöm a város közönségével a m. kir. honvédelmi miniszter urnak következő rendeletét:

Magyar Királyi honvédelmi miniszter. 18106 szám elnöki 15/a. 1914. Valamennyi magyarországi vármegye közönségének. Budapest 1914. évi november hó 9-én . . . cs. és kir. hadsereg főparancsnokság parancsot adott ki, melyben elrendelte, hogy közhírré tétessék, mikép a hadiszolgáltatásokról szóló törvény alapján sürgős esetekben a katonai parancsnokságok: (hatóságok:) a hadiszolgáltatásra vonatkozó megkeresést közvetlenül a közigazgatási hatóságok illetve községek a hadiszolgáltatások kiállítására vonatkozó rendelkezések, és hogy csak végszükség esetében lehet feltétlenül szükséges szolgáltatást közvetlenül magától a szolgáltatásra kötelezettől követelni. Egyes személyek ezt csakis az igénylésre jogosult parancsnokság (hatóság)-tól nyert írásbeli felhatalmazás alapján tehetik. Azon körülménynél fogva, hogy hadiszolgáltatásoknak igénylése közvetlenül egyes személyek részéről csak a parancsnok (hatóság főnöke) felhatalmazására történhetik, ily felhatalmazás nélküli igénylés tilos és büntetőbírószággal üldözendő cselekményt képez. Intézkedjék hogy e rendeletről az összes járások (városok) és a községi előljárásságok értesítsenek. Olvashatatlan aláírás honvédelmi miniszter.

Lugos, 1914. december hó 18-án.

**Dr. Baltescu**, polgármester.

Zahl 27415—1914.

## Temesvári Markt-Anzeige.

Der diesjährige Skt. Nikolaus-

## Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 17. Dez. bis inkl. 21. Dezember 1914 abgehalten werden. Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 17. Dezember 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 18. Nov. 1914.

Von der Oberstadthauptmannschaft:



**Beé Ferenc**, Oberstadthauptmann.

## Militär Feld- u. Spitaldecken

in allergrößter Auswahl  
jedes Quantum prompt zu haben bei

## Klein, Dénes & Comp.

Temesvár.

 Verkäufe nur bei persönlicher Übernahme! 

Spezerei- u. Delikatessenhandlung  
**REGST & SCHWARZ**  
LUGOS, Königsgasse Nr. 1.

Empfehlte zu den Weihnachtsfeiertagen ein überaus reiches Assortiment in Delikatessen, Kanditen, feinsten Sorten in Rum und Thee; die feinsten Sorten in Kaffee und Schokolade; eine reiche Auswahl in Fischkonserven: Lachs, Forelle; Olfseeheringe; das Beste und Feinste in Theebäckereien und Süßfrüchten.

## Praktische Weihnachtsgeschenke

Örzer Obst; Dessertkäse, Smyrnafeigen, Datteln in feinsten Qualität.